



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Diagnostik und Therapie mit Röntgenstrahlen steht im Marienhospital in einer langen Tradition. Bereits kurz nach ihrer Entdeckung wurde die Untersuchungstechnik in unserem Haus angewandt. Da eine moderne Medizin ohne bildgebende Diagnostik und bildgesteuerte Behandlung nicht mehr vorstellbar ist, legen wir bis heute Wert darauf, gerätetechnisch auf dem neuesten Stand zu sein. Als erste Klinik im Großraum Stuttgart verfügt daher das Marienhospital seit 2007 über einen Magnetresonanztomografen mit einer Feldstärke von 3,0 Tesla sowie seit 2009 über einen 64-Zeilen-Computertomografen.

Die Radiologische Klinik versorgt die übrigen 16 Fachkliniken des Hauses mit dem gesamten Spektrum an röntgendiagnostischen und sonografischen Untersuchungen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Abteilung sind minimal-invasive Techniken zur Behandlung von Blutgefäß- und Tumorerkrankungen.

Das Marienhospital ist als „filmloses“ Krankenhaus mit einem digitalen Bildarchivierungssystem ausgestattet. Sämtliche radiologischen Untersuchungen werden an hochauflösenden Spezialmonitoren begutachtet. Neueste Röntgentechnik – zusammen mit einem EDV-gestützten Patientenmanagement – ermöglichen eine schnelle und effiziente Abklärung aller klinischen Fragestellungen. Besonders wichtig ist uns die enge Kooperation mit allen klinischen Partnern im Krankenhaus und in den Arztpraxen. Die radiologische Abteilung ist Mitglied des Brust-, Darm-, Gefäß- und Pankreaszentrums am Marienhospital.

Mit den besten Wünschen, herzlichst Ihr

Prof. Dr. med. Markus Zähringer
Ärztlicher Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

DIAGNOSTIK

Die Klinik für Interventionelle und Diagnostische Radiologie ist schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen tätig:

Sonografie und farbkodierte Duplexsonografie

Die Sonografie (Ultraschall) ist im Vorfeld und in Ergänzung zur Röntgendiagnostik fester Bestandteil der Diagnostik und der interventionellen Therapie. Modernste Technik – einschließlich farbcodierter Duplexsonografie – kommt für die Untersuchung aller Organbereiche zum Einsatz.

Magnetresonanztomografie (MRT)

Mit 3,0 Tesla verfügt der MRT des Marienhospitals über die höchste Feldstärke, die derzeit im klinischen Betrieb eingesetzt wird. Die Bilder, die das Gerät liefert, sind von überlegener Qualität. Um den Patienten ihren Aufenthalt im MRT möglichst angenehm zu gestalten, wurde im Untersuchungsraum eine spezielle Beleuchtungstechnik installiert.

Schwerpunkte der MRT-Diagnostik sind neurologische Fragestellungen, Darstellung der Gefäße und des Herzens sowie der ableitenden Gallenwege, unfallchirurgische und orthopädische Fragestellungen, MR-Mammografie und onkologische Nachsorge inklusive Ganzkörperbildgebung. Bei letzterer handelt es sich um ein Untersuchungsverfahren, bei dem der gesamte Körper von Kopf bis Fuß ohne Einsatz von Röntgenstrahlung untersucht wird. Angewandt wird diese Methode vor allem bei der Radiologie von Krebs- und Gefäßerkrankungen sowie in der Vorsorge.

Computertomografie (CT)

Der im April 2009 neu erworbene 64-Zeilen-Spiralcomputertomograf (128 überlappende Schichten) liefert in kürzester Zeit präzise Schnittbilder des menschlichen

Untersuchung im 64-Zeilen-Computertomografen



Körpers. Das Gerät kommt vor allem in der interdisziplinären Notaufnahme des Marienhospitals zum Einsatz.

Des Weiteren wurde der bisherige 16-Zeilen-Spiral-CT durch ein Gerät der neuesten technischen Generation ersetzt. Er wird überwiegend für minimal-invasive Eingriffe der Tumor- und Schmerztherapie genutzt. Die erforderliche Strahlendosis an den modernen Geräten vermindert sich durch spezielle Dosisreduktionsprogramme um bis zu 70 Prozent.

Angiografie

Für interventionelle Gefäßeingriffe steht ein modernes Röntgendurchleuchtungsgerät (Flachdetektor 3D-Rotationsangiografie) in einem Angiografie-OP bereit. Es zeichnet sich neben der herausragenden Bildqualität durch ein vorbildliches Dosismanagement mit maximaler Röntgendosisersparnis für Arzt und Patient aus.

Mammografie

Die Röntgenkontrolle der weiblichen Brust (Mammografie) hat sich durch den hohen operativen Standard zu einem Untersuchungsschwerpunkt entwickelt. Mithilfe eines speziellen Verfahrens (digitale Mammo mit Liegendstereotaxie) können dabei zielgenau kleinste Proben aus auffälligen Regionen der Brustdrüse entnommen werden.

PET-Computertomografie (PET-CT)

Seit Februar 2009 steht in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum ein moderner PET-CT zur Verfügung (PET = Positronen-Emissions-Tomografie). Mit ihm können vor allem Tumoren optimal lokalisiert und dargestellt werden.

MRT-Bilder der Halswirbelsäule



INTERVENTIONEN/THERAPIE

Interventionelle Radiologie

Unter der Interventionellen Radiologie versteht man bildgestützte diagnostische oder therapeutische Maßnahmen, die oftmals eine Operation ersetzen. Zu den Routineverfahren dieses Fachbereichs zählen seit Jahren perkutane (perkutan = durch die Haut) Gefäßeingriffe bei Patienten mit Schaufensterkrankheit oder Tumorerkrankungen, perkutane Drainagen und Gewebeentnahmen sowie Verfahren der minimal-invasiven Schmerztherapie.

Therapeutische Maßnahmen

Zu den Maßnahmen, die im Marienhospital angeboten werden, gehören: 1. Erweiterung und Verschluss von Blutgefäßen (u. a. Verschluss der Gebärmutter-Schlagader), 2. perkutane Gewebeentnahme sonografisch, CT- und MRT-gesteuert, 3. perkutane Ableitung und Wiederherstellung von Gallengängen, 4. perkutane Entfernung von Fremdkörpern, 5. regionale Tumortherapie, 6. TIPS-Anlage, 7. Unterbrechung der Nervenleitfähigkeit und Schmerztherapie, 8. Venenportimplantation.



ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Markus Zähringer
 Facharzt für Diagnostische Radiologie
 E-Mail: MarkusZaehringer@vinzenz.de

Leitende Oberärzte

Malgorzata Fleischmann
 Fachärztin für Diagnostische Radiologie
 E-Mail: MalgorzataFleischmann@vinzenz.de

Dr. med. Stephan Holl
 Facharzt für Diagnostische Radiologie
 E-Mail: StephanHoll@vinzenz.de

Oberärzte

Dr. med. Sabine Ballhause
 Fachärztin für Radiologie
 E-Mail: SabineBallhause@vinzenz.de

Waldemar Schlotthauer
 Facharzt für Radiologie
 E-Mail: WaldemarSchlotthauer@vinzenz.de

Der Chefarzt und seine leitenden Oberärzte (v. li n. re):
 Prof. M. Zähringer, M. Fleischmann, Dr. S. Holl



SPRECHSTUNDEN / AMBULANZ

Chefarzt-Sprechstunde

nach vorheriger Terminvereinbarung
 Telefon: (07 11) 64 89-26 01
 Ansprechpartner:
 Chefarzt Prof. Dr. Zähringer

Ambulante Untersuchungen

jeweils montags bis freitags von
 8 bis 16 Uhr

Anmeldung Röntgendiagnostik/Sonografie
 Telefon: (07 11) 64 89-26 10

Anmeldung Angiografie
 Telefon: (07 11) 64 89-26 18

Anmeldung Computertomografie
 Telefon: (07 11) 64 89-26 34

Anmeldung Magnetresonanztomografie
 Telefon: (07 11) 64 89-26 60

ALLGEMEINE HINWEISE

**Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

am Marienhospital Stuttgart
 Böheimstraße 37
 70199 Stuttgart

Chefarztsekretariat

Ingrid Nagel
 Telefon: (07 11) 64 89-26 01
 Fax: (07 11) 64 89-26 08
 E-Mail: radiologie@vinzenz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.marienhospital-stuttgart.de/medizin/fachkliniken/radiologie/

Die Radiologische Klinik des Marienhospitals ist zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie der Deutschen Röntgen-gesellschaft (DEGIR) und nimmt an deren externem Qualitätssicherungsprogramm teil.

KLINIK FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

LEITUNG:
 PROF. DR. MED. MARKUS ZÄHRINGER